



Brasilien im großen Umbruch: nach dem Generalstreik



Die politische und wirtschaftliche Krise und ihre Auswirkungen auf Bevölkerung und Belegschaften, u.a. im Werk von Mercedes-Benz

Vortrag und Diskussion mit Aroaldo da Silva

Aroaldo ist Mitarbeiter bei Mercedes und Vizepräsident der örtlichen Metallgewerkschaft in São Bernardo (São Paulo), Brasilien

40 Millionen Menschen haben in ganz Brasilien am 28. April 2017 an dem von den Gewerkschaftszentralen und den Sozialen Bewegungen gemeinsam organisierten Generalstreik aktiv teilgenommen. Sie haben dafür gesorgt, dass an diesem Tag vieles lahmgelegt war: Fabriken, Nahverkehr, Schulen usw.

Die Putschregierung Temer will neue Gesetzgebungen auf den Weg bringen und hat das zum Teil schon gemacht. Diese betreffen u.a. die Arbeitsgesetze und die Sozialversicherung, die Rente. In der Summe bedeuten sie eine noch größere Prekarisierung der Arbeitsplätze, Abbau sozialer und politischer Errungenschaften. Sie bedeuten tiefe Eingriffe in den Lebensstandard von Beschäftigten und Rentnern.

Wie sieht die Situation jetzt aus? Hat der seit über 20 Jahren größte Aktionstag bereits politische Auswirkungen gezeigt?

Darüber wird an dem Abend informiert und diskutiert.

wann: 18.05.2017

um: 19.00 Uhr

**im Gewerkschaftshaus in Mannheim,
Hans-Böckler-Str. (Eingang Neckarseite)**

Veranstalter: im Rahmen des Festival-Latino das Eine-Welt-Forum und der Arbeitskreis: Solidarität mit brasilianischen Gewerkschaften im DGB Mannheim; unterstützt vom Zukunftsforum Gewerkschaften Rhein Neckar